



Liebe Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins SALESAN

Rechtzeitig zum ersten Advent durften wir uns an frisch gefallenem Schnee erfreuen. Wie schön die Welt doch ausgesehen hat, ganz in weiss und dann abends noch die vielen Lichter der Weihnachtsbeleuchtungen – für mich ist dieser Anblick jedes Mal der Inbegriff von purem Glück und Frieden.

Leider ist es aber auf der Welt nicht weit her mit Frieden. Schon lange hat es nicht mehr so viele Kriege und Unruhen auf einmal gegeben. Besonders betroffen macht mich auch die Situation im Nahen Osten, der Wiege aller monotheistischen Weltreligionen. Traditionell ist die Adventszeit ja auch die Zeit der Hoffnung, man erwartet die Geburt des Jesuskindes, des Heilbringers. In vorchristlichen Zeiten wurde um den 24. Dezember, also zur Wintersonnwende ein Lichterfest gefeiert, das genauso von Hoffnung geprägt war, es galt, Licht in den dunklen Winter zu bringen und die Menschen hatten dadurch Hoffnung, dass die Welt sich wieder erhellen wird. Im Judentum wird im Dezember das Hanukkahfest gefeiert; das Öl hielt für 8 ganze Tage, ein Wunder des Lichts und somit ebenfalls der Hoffnung. Auch im Hinduismus gibt es das Diwalifest; bei welchem der Sieg des Lichts über die Dunkelheit gefeiert wird. Muslime begehen den Geburtstag von Mohammed ebenfalls mit Lichtern, für sie steht er als Erlöser. So unterschiedlich wir Menschen also sind in Bezug auf unseren Glauben, so haben wir doch alle gemeinsam, dass wir nie die Hoffnung aufgeben. Denn ohne Hoffnung auf eine lichterfüllte, friedliche Zukunft haben wir nichts, es lohnt sich nicht, am Morgen aufzustehen, es lohnt sich nicht, zu leben.

### **Projekt Informationen**

Wie faszinierend Ostafrika sein kann, erlebten meine fünf Begleiter, die vom 30. Oktober bis 12. November mit mir nach Tansania und Kenia reisten. Wir besuchten Projekte, die SALESAN beim Aufbau unterstützte.

Von Zürich ging der Flug zum Kilimanjaro Airport. Sein Name ist nach dem höchsten Berg Afrikas benannt, der viele Touristen für die Besteigung der 5960 Meter anlockt. Von dort brachte uns ein Flug nach Mwanza, die Stadt am Ufer des Victoriasees. Mwanza ist bekannt für den grossen Fischmarkt. Die während der Nacht gefangenen Fische, werden in ganz Tansania verteilt und an die lokale Bevölkerung verkauft.

### **Gesundheitscenter in Kisesa, Tansania**

Unser Ziel Kisesa ist 25 km von Mwanza entfernt. Bei unserer Ankunft warteten bereits die Schwestern der Kongregation «Our Lady of Kilimanjaro» und zeigten uns mit viel Freude das neue Center. Zwei Ärzte und drei Schwestern betreiben die Institution. Patienten kommen mit verschiedensten Beschwerden ins Center. Eine Schwester ist Hebamme, die bei einem Notfall die Entbindung begleiten kann.

Ein grosser Wunsch der Schwestern ist daher, eine eigene Geburtenstation in Kisesa zu betreiben. Die Pläne sind bereits vorhanden, es fehlt jedoch das nötige Geld für den Bau. Normalerweise müssen die schwangeren Frauen für die Geburt ins entfernte Spital von Mwanza gehen.

Um die Kosten für elektrischen Strom zu senken, ist eine Solaranlage geplant. Die Offerte von einer seriösen Firma liegt bereits vor und wäre eine sinnvolle Investition.



## Infobrief

## Weihnachten 2023



### Primarschule Bombambili, Dar es Salaam

Von Mwanza flogen wir zum nächsten Ziel nach Dar es Salaam. Die Strecke mit dem Bus hätte über 10 Stunden gedauert. Der Flug dauerte nur 2 Stunden. Dort besuchten wir Pater Sheejan, ein guter Freund von SALESAN, mit welchem wir in den letzten Jahren einige Projekte begleiteten und mitfinanzierten. SALESAN beteiligte sich z.B. bei der Finanzierung eines Fahrzeuges für die Schule in Bombambili.

Die Bombambili Primarschule wurde vor zwei Jahren mit der ersten und zweiten Klasse gestartet. Jeweils im November ist das Schuljahr beendet. Der Übertritt in die höhere Stufe ist für die Kinder und deren Eltern ein wichtiger Tag, der auch gefeiert wird.

Unsere Reise war so geplant, dass wir an der Abschlussfeier teilnehmen durften. Während vier Stunden unterhielten uns die Kinder mit Tanz zu aktueller Pop-Musik. Das war eine tolle Show, welche uns sehr beeindruckte.



Während unseren zwei Tagen in Dar es Salaam wohnten wir im Pfarrhaus. Meine Begleiter konnten sich so ein Bild über die Arbeit der Patres machen.

### Besuch der Pfarrei Mlolongo

Bereits frühmorgens um 3 Uhr hiess es einchecken für den Flug von Dar es Salaam nach Nairobi, Kenia. Da es Sonntag war, besuchten wir alle die Messe. Die Kirche bietet Platz für ca. 800 Personen und war bis auf den letzten Platz besetzt. Eine afrikanische Messe ist immer ein grosses Erlebnis. Es ist eine fröhliche Messe mit viel Tanz und Gesang mit Kindern und Jugendlichen zu Ehren Gottes. Diese lebendige Kirche ist ein riesiger Unterschied zu unseren Messfeiern.



## Infobrief

## Weihnachten 2023

### **Berufsausbildungscenter (VTC) Mlolongo, Kenia**

Wir besuchten im Nebengebäude des Pfarrhauses die Ausbildungsstätte für Lehrlinge. Die Frauen unserer Gruppe interessierten sich speziell für die Ausbildung von zukünftigen Schneiderinnen. Die Computerkurse werden nach wie vor gut besucht. Leider kommen nur wenige Autos für Servicearbeiten in die Werkstatt. Die bei meinem letzten Besuch im März 2023 besprochenen Vorschläge, einen qualifizierten Manager für das ganze Berufsbildungscenter einzusetzen, wurde von den leitenden Patres positiv aufgenommen worden, jedoch noch nicht umgesetzt.

### **Kath. Technisches Training Institut (CTTI) I in Machakos, Kenia**

Das eine Stunde von Nairobi entfernte Lehrlingsinstitut führt nach Schweizer Berufsbildungssystem eine zweijährige Lehre mit Praxis und Theorie für Handwerker wie Schreiner, Elektriker, Maurer, Sanitär, sowie Schneiderinnen, Koch und Köchinnen und Servierpersonal durch. Die Zahl der Lehrlinge konnten nach Corona wieder auf 150 gesteigert werden. Nach der Besichtigung der Lehrstätten wurde uns ein Mittagessen von den Lehrlingen serviert.



Der neue Schlafsaal ist fertiggestellt und wird bereits von den Lehrligen bewohnt. Für das zweite Gebäude, Schulzimmer und Administration, liegen die Pläne beim staatlichen Büro zur Genehmigung vor. SALESAN beteiligt sich mit einem Betrag von 26'000 Franken.

### **Indien**

In Bara Durgapur, Nordostindien, hat sich nach dem Ausbau der Schule einiges verändert. An der Abschlussfeier anfangs Jahr haben zwei Vertreter von verschiedenen Bezirks-Bildungskommissionen lobende Worte ausgesprochen. Sie sagten, dass diese Schule ein Vorzeigemodell ist und andere Schulen das gleiche Konzept der umfassenden Entwicklung der Schüler übernehmen können.

Im November hat Pater Perry, geboren in Goa, das Leben seinem Schöpfer im Alter von 86 Jahren zurückgegeben. Er absolvierte sein Priesterstudium in Fribourg und arbeitete in verschiedenen Pfarreien im Kanton Zürich. Als er 1991 als Aushilfe in unserer Pfarrei wirkte, interessierten wir uns für eine Patenschaft eines Studenten der Kongregation des Hl. Franz von Sales. Verschiedene gute Kontakte führten dazu, dass Werner Müller den Verein Salesan gründete. Ruhe in Frieden lieber Pater Perry.

### **Mozambique**

Vor zwei Jahren hat Salesan ein Projekt von Pater Ranjit unterstützt. Mit der finanziellen Unterstützung wurde eine grössere Zahl an verschiedenen Bäumen und Samen für die Bewirtschaftung einer ansehnlichen Pflanzfläche eingekauft. Zum 400. Todestag vom Hl.



## Infobrief

## Weihnachten 2023

Franz von Sales, ehemaliger Bischof von Genf, wurden 185 Bananenpflanzen in die Erde gebracht. Dies ist eine weitere Einnahmequelle der Missionare. Verschiedene Gartenkurse werden laufend für die Bevölkerung angeboten, welche auf reges Interesse stossen.

### Generalversammlung Verein SALESAN 2024

Die Generalversammlung findet am Sonntag, 17. März 2024, 14.00 Uhr im Pfarreiheim in Altendorf statt.

### Unser Weihnachtswunsch

Der Einsatz von Solarzellen ist die effiziente Lösung, elektrischen Strom zu sparen. Die Schule in Bombambili und das Gesundheitscenter in Kisesa planen dies zu realisieren. Salesan möchte mit einem finanziellen Beitrag solche Projekte aktiv unterstützen.

Nur Dank Ihren grosszügigen Spenden ist es SALESAN möglich, Projekte für Ausbildung und Gesundheit zu fördern. Alle Spenden werden vollumfänglich an die Projekte weitergeleitet.

Mit dem Jahresbeitrag von Fr. 40.- decken wir die administrativen Kosten.

Einzahlungen für den Jahresbeitrag und Spenden bitten wir auf folgendes Konto zu überweisen:

Credit Suisse, Lachen, Verein SALESAN, 8852 Altendorf

QR Code: CH27 0483 5065 4242 8000 0

Wir wünschen allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern einen besinnlichen Advent, frohe und friedvolle Weihnachtstage und vor Allem, dass Sie und Ihre Lieben gesund bleiben. Lasst uns alle ein paar mehr Kerzen anzünden dieses Jahr vor Weihnachten, damit wir alle Licht und Frieden in die Welt um uns herum tragen und uns und Anderen Hoffnung auf eine bessere Zukunft schenken können.

Mit freundlichen Grüssen

Tina, Hildegard u. Werner B. Müller

Erstellt mit qr-generator.ch

### Empfangsschein

Konto / Zahlbar an  
CH27 0483 5065 4242 8000 0  
Verein SALESAN  
Talbachstr. 65  
8852 Altendorf

Zahlbar durch (Name/Adresse)

┌

└

Währung Betrag  
CHF

┌

Annahmestelle

### Zahlteil



Währung Betrag  
CHF

┌

Konto / Zahlbar an  
CH27 0483 5065 4242 8000 0  
Verein SALESAN  
Talbachstr. 65  
8852 Altendorf

Zahlbar durch (Name/Adresse)

┌

└